



Mit dem Zusammentreffen von Damien und Jannis im Herbst 2005 nahm die Entwicklung von [kyo:ma] ihren Anfang.

Im Jahr 2006 standen jedoch einige Wechsel im Line-Up im Vordergrund. Im Frühjahr stieß Simeon zur Band und durch intensives Jammen und Abstimmen der musikalischen Hintergründe wuchs die Band zusammen. Das führte zum Output besonders kreativer Phasen und zum Aufbau einer Playlist. Anfang 2007 fand

die Band in Dennis die passende Besetzung für den Posten am Bass. Aufgrund von beruflichen Umständen musste Jannis die Band im Herbst verlassen. Zum Jahresende nahm Dirk die Stücke in die Hand. Die Band besteht bis heute in dieser Formation.

Der *Name* [kyo:ma] kam durch eine Wortspielerei zustande. In diesem Namen spiegeln sich keine spezifischen Inhalte wider. Es wird vielmehr auf Gedankenfreiheit und auf den Klang geachtet, der sich in der Musik niederschlägt.

Der *Musikstil* ist deutlich von Einflüssen aus Metal und Hardcore sowie durch die Offenheit zu vielen anderen Stilen geprägt. Das Didgeridoo bringt einen besonderen experimentellen Spirit in den Gesamtsound ein. Diesen Mix in Worte zu fassen fällt schwer, wir befreien uns in diesem Sound und lassen uns alle Freiheiten. Wir nennen es *freecore!*

Die *Texte* sind Ausdruck persönlicher Gefühle, die ein weites Spektrum einnehmen, wie das Gefühl seine Fähigkeiten zu verlieren, mit Selbstzweifeln zu kämpfen, aber trotzdem den Kampf und die Hoffnung sich selbst wieder motivieren zu können niemals aufzugeben (*my engine*). Auch sozialkritische Themen spiegeln sich in den Lyrics wider, wie beispielsweise in *wasteland*.

Anfang 2007 wurden die ersten 2 Demosongs im Studio von *Marburg Records* aufgenommen. Im Verlaufe dieses Jahres spielte die Band einige Shows, unter anderem mit lokalen Größen wie *Request* oder *Hyems*, um Anklang bei Freunden und Fans zu finden.

2008 durchzog eine Welle von gewaltigen Liveshows, wie auf dem *Mosh Down Festival* u.a. mit *Born From Pain* oder *Bughole* sowie überregionalen Shows mit *Scarscab* oder *BAAL*.

Desweiteren wurde im Sommer 2008 unter den fleißigen Händen von Mario Dahmen (*Liquid Aether Audio*) die Debut-EP mit sechs Songs eingespielt, die im März 2009 in Eigenregie erschienen ist.

2009 spielte [kyo:ma] die bisher meisten Shows und Festivals wie beispielsweise dem Vollkornfestival in Hannover oder auf dem PellMell-Festival mit *Rantanplan*, *Rentokill*, *Skafield* und *Waterdown*.

Ab Sommer 2009 entstand die zweite EP bei *Liquid Aether Audio*. Dabei wurden drei Songs eingespielt, die im Januar 2010 unter dem Titel *Urzeitkrebse* der Welt präsentiert werden.

[kyo:ma] ist gewachsen, folgt aber weiterhin dem musikalischem Freigeist! Dies zeigt sich in Form einer überwältigenden Brachialität gepaart mit Melancholie und ausuferndem Soundgewand wie zum Beispiel in *black fountain*. Der Gesamtsound wird stärker vom Didgeridoo untermalt.

[kyo:ma] ist frei, offenerherzig, tiefgründig, purer **freecore**.



Simeon (Stimme & Didgeridoo)

Dirk (Schlagzeug)

Damien (Gitarre)

Dennis (Bass)

Kontakt/Booking:

band@kyoma.de

www.kyoma.de

www.myspace.com/kyomamhc